

Landeshauptstadt Magdeburg

Seniorenbeirat



lh | Landeshauptstadt
magdeburg

06.09.2017

Stellungnahme zur Personalkostenförderung der Offenen Treffs und ASZ 2018

Ausgehend vom Beschluss der Landeshauptstadt Magdeburg zur Einführung des „Abgestuften Systems von Alten- und Servicezentren und Offenen Treffs“ (Nr. 1679-838II) 98 und den Maßnahmen des Altenhilfeplanes 1997 erachtet es der Seniorenbeirat für zwingend notwendig, nach fast 20 Jahren Tätigkeit unter Berücksichtigung der Zunahme der älteren Menschen, die Offenen Treffs (im weiteren OT) und Alten- und Service-Zentren (im weiteren ASZ) durch Erhöhung der Wochenarbeitszeit des Personals zu stärken.

Die ASZ und Offenen Treffs sollten nicht nur Begegnungsstätten für ältere Menschen sein, sondern auch von allen Generationen genutzt werden können bzw. gemeinsam zu nutzen.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die OT in den Stadtrandgebieten zu lenken, wo wenig Angebote anderer Träger und Vereine angesiedelt sind.

Die Offenen Treffs haben das **Ziel**:

- Schutz der Senioren und Seniorinnen vor Vereinsamung und Isolation
- Erhalt und Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe
- Möglichkeit einer selbstbestimmten Lebensführung
- Dialog und Miteinander der Generationen
- Erhalt und Nutzung vorhandener Ressourcen durch
 - Lebenslanges Lernen
 - Förderung der Gesundheit
 - Weitergabe von Erfahrungswissen
 - Kommunikation innerhalb der Generation und generationsübergreifend
 - auch Hilfe in schwierigen Lebenssituation

Nicht zu vergessen ist die **ehrenamtliche Tätigkeit der älteren Bürgerinnen und Bürger** der Stadt in den Offenen Treffs. Denn ohne sie wäre schon längst keine Arbeit mehr für Teilnehmenden möglich gewesen.

Unter dem Gesichtspunkt der wachsenden Altersarmut und damit auch einer Vereinsamung ist es für Senioren wichtig, im Quartier Angebote zu finden, die auch für die Bürgerinnen und Bürger mit einem kleinen Budget erschwinglich sind.

Der Seniorenbeirat hat alle Offenen Treffs mehrfach besucht und mit den Gästen und Angestellten über Angebote, Wünsche und Bedarfe gesprochen.

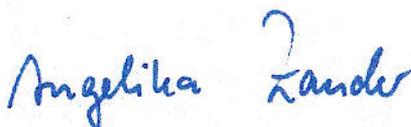
In den OT finden keinesfalls, wie oft argumentiert, nur Kaffeenachmittage statt. Es werden Vorträge, Spiel- und Sportstunden u. ä. angeboten.

Die Angebote könnten erweitert werden, wie Livestream-Übertragung - Bildung für Ältere, wenn die OT Internetanschluss hätten. Dann wäre auch eine generationsübergreifende Arbeit besser gewährleistet.

Die Empfehlungen des Siebten Altenbericht „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune- Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ der Bundesregierung greifen diese Probleme auf und stellen eine besondere Verantwortung der Kommunen dar, zielen u.a. auf Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Sorge, Pflege und Wohnumfeld....

Dieser Verantwortung muss sich auch unsere Stadt stellen und die Finanzierung sichern.

Angesichts der Tatsache, dass die Träger der ASZ und OT nicht in der Lage sind, personell und finanziell, diese zu unterhalten, ist die Erhöhung Personalkostenförderung um **36 346,83 € für die OT** und damit insgesamt für die ASZ, OT und ehemaligen Mehrgenerationenhaus Nord auf ca. **110.000,00 €** durch den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg dringend erforderlich.



Angelika Zander
Vorsitzende